

Zeitschrift:	Fachblatt für schweizerisches Anstaltswesen = Revue suisse des établissements hospitaliers
Herausgeber:	Schweizerischer Verein für Heimerziehung und Anstaltsleitung; Schweizerischer Hilfsverband für Schwererziehbare; Verein für Schweizerisches Anstaltswesen
Band:	21 (1950)
Heft:	9
Register:	Diplomarbeiten der sozialen Frauenschule in Zürich : Abteilung A, Kurs 1948/50

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



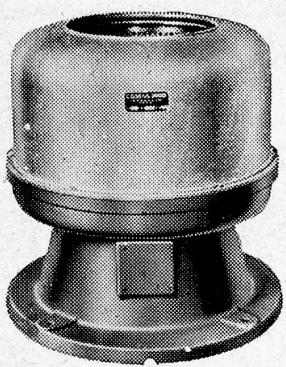
Das neue synthetische WASCHMITTEL für

Baumwolle und Leinen

SANDOPAN BL NEU

besitzt eine hervorragende Waschwirkung
ist äusserst sparsam im Gebrauch
wird auch in hartem Wasser voll ausgenützt
verhindert die Kalkfleckenbildung
greift die Gewebe nicht an

SANDOZ A.G., BASEL



Neuzeitliche Wäschereianlagen
Waschmaschinen
Zentrifugen
Mangen

A. CLEIS AG. SISSACH

WÄSCHEREIMASCHINEN-FABRIK

Gegründet 1872

Telephon (061) 7 42 07

Diplomarbeiten der sozialen Frauenschule in Zürich

Abteilung A, Kurs 1948/50

Baumgartner, Maria: Reformierte Kinder aus konfessionell gemischten Ehen.

Bergmaier, Susi: Aussereheliche Beziehungen der Mutter als Gefährdungsursache für das Kind. 50 Fälle des Basler Jugendamtes.

Biedermann, Susi: Die Haushaltanleitung als familienfürsorgerische Massnahme — ein Versuch, wie er von der Zentralstelle für kirchliche Gemeindearbeit in Zürich durchgeführt wird.

Häberli, Erika: Probleme des Alters. Dargestellt an 50 Beispielen aus Stadt und Land Schaffhausen.

Howald, Margrit: Freizeitgestaltung in der Familie.

Hunziker, Lisa: Vom Einfluss der Sonderschule auf die spätere Entwicklung von Schülern der schweizerischen Schwerhörigenschule auf Landenhof, mit besonderer Berücksichtigung von Beispielen in den Kantonen Aargau und Zürich.

Jahnz, Frieda: Die Lebensgestaltung der Coxarthrose-Patienten. Untersuchung an den im Jahr 1947 in der Poliklinik für physikalische Therapie behandelten Coxarthrose-Patienten.

Jungen, Rahel: Die Gebrechlichenhilfe im Kanton Appenzell A.-Rh. und ihre Ausbaumöglichkeiten.

von Känel, Margret: Die ausserhäuslich erwerbstätige Mutter als Spetterin, Wäscherin, Putzerin, Glätterin und Störschneiderin. Anhand einer Erhebung in Burgdorf.

Keller, Friedgard: Die Eingliederung der heimgekehrten Auslandschweizer. Ein Beitrag zu diesem Problem unter besonderer Berücksichtigung der Rückwanderer aus Deutschland.

Neukomm, Berta: Die Fürsorgetätigkeit im Berner Oberland, Organisation und Ausbaumöglichkeiten.

Ritz, Lilly: Nachgehende Fürsorge für die aus dem Pestalozziheim Schaffhausen entlassenen Zöglinge.

Schifferli, Mathilde: Beitrag zur Frage der Gefährdung des Landmädchen in der Stadt. (Mit besonderer Berücksichtigung der jugendlichen Hausangestellten.)

Schnider, Harriet: Die Lage der Taubstummen im Alter von über 50 Jahren in den Kantonen St. Gallen und Appenzell (an Hand von 55 Beispielen).

Schweitzer, Marietta: Der Begriff des Pflegekindes in der kantonalen und eidgenössischen Gesetzgebung.

Stettbacher, Ursula: Die Lebensgestaltung der kinderlosen Frau, welche im Alter von 40—50 Jahren geschieden wurde. Ein Beitrag über die Auswirkungen der Scheidung, gezeigt an 25 Beispielen aus den Scheidungsakten des bernischen Amtsgerichtes der Jahre 1945—1947.

Stucker, Marianne: Die verheiratete Frau als Saisonarbeiterin in der Konservenindustrie.

Studer, Ruth: Die Ostschweizerische Bürgschafts- und Treuhandgenossenschaft für Handwerk und Detailhandel (OBTG) mit ihren gemeinnützigen sozialen Aufgaben.

Vökt, Ruth: Die geschiedene Frau mit Kindern. Ihre Beziehungen zur Umwelt.

- Braun**, Kurt: Erziehungs- und Schutzaufsicht in der Jugendstrafrechtspflege des Kantons Schaffhausen. Nr. 1498.
- Moser**, Ruth: Lebensverhältnisse, Vorsorge und Fürsorge auf den Baustellen der Kraftwerke Oberhasli AG. Nr. 1509.
- Rümeli**, Lotti: Das Jugendhaus. Eine kleine Studie auf Grund einer Umfrage bei Jugendlichen, Jugendgruppenleitern und Jugendfürsorgern. Nr. 1511.
- Schneider**, Roberta: Gedanken über den beruflichen Frauendienst in der katholischen Pfarrgemeinde. Eine Arbeit auf Grund einiger Einsicht hauptsächlich in die Verhältnisse Basels. Nr. 1515.
- Steiner**, Heidi: Das Kind in der Gemeinde, dargestellt auf Grund der Verhältnisse in einer Gemeinde des Berner Oberlandes. Nr. 1227.

* * *

Die Arbeiten können bei der Bibliothek Pro Juventute, Seefeldstrasse 8, Zürich 8, bei der Schweizerischen Landesbibliothek, Hallwylstrasse 15, Bern, und bei der Schule für Soziale Arbeit Zürich, Am Schanzengraben 29, Zürich 1, leihweise bezogen werden.

Notvorräte

Die Verhältnisse bei den Mitgliedern des Vereins für Schweizerisches Anstaltswesen sind so verschieden, dass es nicht angebracht schien, im Fachblatt die Verordnung der eidgenössischen Behörden über die Notvorräte zu kommentieren. Doch wollen wir es nicht unterlassen, aus einem Zirkular der viel homogener zusammengesetzten Veska einen Satz herauszugreifen und mit allem Nachdruck auf ihn hinzuweisen. Der Vorstand der Veska schreibt:

«Wir möchten unsren Mitgliedern raten, wenn immer möglich, ihre Notvorräte in *eigenen Gebäuden* zu lagern. Es ist dies die beste Gewähr dafür, dass sie im Notfall jederzeit darüber verfügen können».

Verlegung des Zürcher Pfrundhauses?

Das Zürcher Pfrundhaus, das herrlich gelegen auf der sogenannten Leonhardschanze, d. h. auf gleicher Höhe wie die Bergstation der Drahtseilbahn, die zur Eidgenössischen Technischen Hochschule führt, steht, ist nach der Meinung gewisser Kreise zu sehr in die Nähe des Verkehrs gerückt. In der «Tat» vom 24. August entwickelt Gemeinderat E. Bantli die Gründe, die ihn zu einer Anfrage im Gemeinderat geführt haben, ob nicht das Pfrundhaus an die äusserste Peripherie der Stadt verlegt werden könnte. Er muss freilich zugeben, dass «eine Umfrage allerdings das sonderbare Resultat ergeben hat, dass der überwiegende Teil der Insassen im alten Heim bleiben möchte». Vielleicht lassen sich auch im Fachblatt Stimmen vernehmen, die die Bedenken, die gegen eine solche Verlegung sprechen, unterstreichen oder entkräften.

Im «Nebelspalter» vom 24. August (Nr. 34) verwendet sich der bekannte Schriftsteller und Redaktor, der unter dem Pseudonym Philius so vieles kommentiert,